

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 131.

Donnerstag, 8. Juni 1905, abends.

58. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesig. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Remittabonnements werden angenommen. Einzelnen Nummern für die Nummer des Ausgabestages bis Donnerstag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Marktstr. 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Sonnabend, den 10. Juni 1905, vorm. 9 Uhr,

Kommen im Auktionslokal hier Möbel, Bettstellen, Matratzen, Betten, 2 Scheibenbänke, 2 silberne und 1 vergoldeter Leuchter, Portieren, Spiegel u. a. m. und hierauf nachmittags 2 Uhr im Grundstücke Poppitzerstr. 29, 1 Pianino, 2 Pferde, Wagen, Rutsch- und Arbeitsgeschirre, Habelbänke, Bretter, Rüstzeug, Beschleidensteine, Zementwaren, Gartenhäusen, verschiedene Pflanzen, 4 Epheuwinde u. a. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung. Riesa, den 6. Juni 1905.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Die Elbebadeanstalt steht nunmehr auch jeden Donnerstag von 7 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$ Uhr abends in der bisher üblichen Weise armen, erwachsenen Personen zur Verfügung. Es dürfen an diesem Tage jedoch nur solche Personen, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, das Freibad benutzen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 8. Juni 1905.
Bürgermeister Dr. Dehne.

Für die hiesige städtische Sparkasse ist eine neue Sparfassenordnung ausgearbeitet worden, die von den städtischen Kollegien angenommen und vom königlichen Ministerium des Innern bestätigt worden ist.

Diese Sparfassenordnung, die an Sparfassenstellen während der Geschäftsstunden eingesehen werden kann, tritt am 1. Juli 1905 in Kraft.

Mit dem Tage des Inkrafttretens der neuen Sparfassenordnung verliert die bisherige Sparfassenordnung ihre Gültigkeit.

Es wird hierbei besonders darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 10 Nr. 4 der neuen Sparfassenordnung die Einlagen von dem auf die Einzahlung folgenden Tage ab verzinst werden und die Verzinsung mit dem der Rückzahlung vorauszuhaltenden Tage aufhört, sodas eine tägliche Verzinsung der Einlagen stattfindet.

Durch diese Bestimmung ist der bisherige Nachteil für die Einleger, daß sie die Tage des Einzahlungs- und Rückzahlungsmoments nicht verzinst erhielten, in Wegfall gekommen.

Ferner wird für Einlagebücher künftig eine Gebühr nicht mehr erhoben. Riesa, am 7. Juni 1905.

Der Rat der Stadt Riesa.

Dr. Dehne.

Sp.

Von mehreren Inhabern offener Verkaufsstellen von **Ähren, Gold- und Silberwaren und optischen Artikeln** ist beantragt worden, anzuordnen, daß die offenen Verkaufsstellen der obenbezeichneten Geschäftszweige $\frac{1}{9}$ Uhr abends mit Ausnahme der Sonnabende und der Tage vor Fest- und Bußtagen zu schließen sind.

Die königliche Amtshauptmannschaft hat dem Antrage stattzugeben und das Verfahren nach § 139f Abs. II der Reichsgewerbeordnung in Verbindung mit § 1 der Bekanntmachung des Reichsanzalters, betreffend das Verfahren bei Anträgen auf Verlängerung der Ladenschließzeit vom 25. Januar 1902 (R. G. Bl. S. 38) abzusetzen beschlossen.

Der Unterzeichnete, als bestellter Kommissar, hat gemäß § 2 der angezogenen Bekanntmachung eine Liste der beteiligten Geschäftsinhaber aufgestellt. Diese Liste liegt vom 13. Juni 1905 ab für die Dauer von zwei Wochen im Rathause hier, Zimmer No. 4, zur öffentlichen Einsicht aus. Hierbei wird darauf hingewiesen, daß Einsprüche gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Liste von den beteiligten Geschäftsinhabern bis zum Ablaufe der Frist schriftlich oder zu Protokoll erhoben werden können und nach Ablauf der Frist vorgebrachte Einsprüche unberücksichtigt bleiben.

Riesa, den 8. Juni 1905.

Der Kommissar.

Yrer, Stadtrat.

Auktion.

Sonnabend, den 10. d. Mts. vorm. 10 Uhr

kommt in der Hausflur des Rathauses ein Pianino gegen sofortige Bezahlung öffentlich zur Versteigerung.

Riesa, den 8. Juni 1905.

Der Vollstreckungsbeamte des Rates der Stadt Riesa.

Schubert.

Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 8. Juni 1905.

Die alljährlich stattfindende amtliche Stromberechnung der Elbe von der böhmischen bis zur preussischen Landesgrenze wurde gestern mittags des Regierungsdampfers „Pirna“ seitens höherer Beamten der Königl. Strombehörde angetreten. Die Fortsetzung und Beendigung erfolgte am heutigen Donnerstag. Bei dieser Fahrt handelt es sich um eine Besichtigung der Strom- und Uferverhältnisse der Elbe, wobei besonderes Augenmerk auf etwa zugetrete, durch Frühlingshochwasser veranlaßte Schäden gesetzt wird.

In dem gestrigen Bericht über die letzte Stadtratsentscheidung muß es unter 8. heißen: Schneider-Max Reumann (nicht Raumann).

Der diesjährige Verbandstag der Schneider-Innungen ist findet am 20. und 21. August in Jwidau statt.

Die Bahnhofsverwaltung zu Ostrau soll Oktober ab anderweit auf sechs Jahre verpachtet

Die allgemeinen Bedingungen liegen auf den säch. Bahnhöfen aus. Pachttangebote sind bis zum 17. Juni

die Sächsische Staatsbahn-Generaldirektion einzufenden.

Bewerber bleiben bis Ende Juli an ihre Gebote gebunden. Wer bis dahin keinen Bescheid erhält, kann seine Bewerbung als abgelehnt betrachten. Zeugnisse werden unberücksichtigt gebliebenen Bewerbern ohne Bescheid zurückgeschickt.

In den Vereinigten Staaten von Amerika ist am 1. April d. J. ein neues Handelsmarken- (Warenzeichen-) Gesetz in Kraft getreten, das gegenüber dem geltenden Gesetze verschiedene Verbesserungen, insbesondere auch gerade für Einfuhrwaren enthält. Eine vollständige Uebersetzung des neuen Gesetzes liegt bei der Handelskammer Dresden, Cstra.-Wlee 9 zur Einsichtnahme aus.

Eine Bauerfrau aus Bückebach in Bayern hatte ihrer zum Verkauf bestimmten Milch 40 Prozent Wasser beigemischt. Die kaiserliche Strafammer verurteilte sie zu 1 Monat Gefängnis.

Der Besitzer von Angermanns Hotel in Dresden, Herr Hotelier F. Angermann, teilt uns zur Wahrung seiner Ehre mit, daß die in den Zeitungen kursierenden (von uns nicht weitergegebenen) Mitteilungen über ein „von der Staatsanwaltschaft gegen ihn eingeleitetes Strafverfahren, sowie über seine Dispensation vom Amte als Stadtvorordneter“ absolut falsch sind. Es liegt nicht das geringste gegen ihn vor, auch befindet er nicht das Amt eines Stadtvorordneten der Stadt Dresden. Diese Mittel-

lung bezieht sich auf einen anderen Herrn gleichen Namens, welcher dem Restaurationsstande angehört.

Anstehende Tierkrankheiten sind im Königreich Sachsen auch im Mai ziemlich zahlreich aufgetreten. Insbesondere der Milzbrand brach in 27 Ortschaften bez. Gehöften aus. Der häufigste nach folgen acht Tollwutfälle (fünf in der Gegend), vier Ausbrüche von Rauschbrand und je ein Ausbruch von Rogh bez. von Maul- und Klauen-seuche. Die beiden letzterwähnten Einzelfälle ereigneten sich im städtischen Schlacht- und Viehhofe zu Leipzig.

Reifen. Die Reben in unseren Weinbergen sind in den letzten vierzehn Tagen so in der Entwicklung vorgeschritten, daß fast in allen Bergen in dieser Woche mit der Rebenreife begonnen worden ist und diese noch vor der Rebenblüte, wie es am vorteilhaftesten für die Reben ist, zu Ende geführt sein wird. Die Reblüthe dürfte bei fortgesetzt heißem Wetter vielleicht schon in acht Tagen eintreten.

Reifen, 7. Juni. Die Hebung des unterhalb der Brücke liegenden Schiffstalles geht nur langsam von staten. Die Hebungsarbeiten werden mittels zehn auf dem Gerüst aufgestellten Winden vorgenommen. Sichtbar ist bis jetzt nur die hintere Kasse mit der Kajüte, während sich der mittlere Laderaum noch vollständig unter Wasser befindet.

Rossen, 7. Juni. Zu der im Herbst hier stattfindenden Bienenzuchtlichen Ausstellung hat Bürgermeister Dr. Eberle den Ehrenvorsitz übernommen. Zu Preisrichtern wurden die Herren Scheibe-Weipitz, Kantor Lilla-Wendishain, Oberlehrer em. Schmiedeknecht-Großgraupe und Kantor Werner-Lenz gewählt.

Dresden, 8. Juni. Der König hat heute sich 10 Uhr 15 Minuten mit Sonderzug die Reise nach Weisnig und Grimma angetreten. In seiner Begleitung befinden sich die Minister von Meißel und Dr. von Seydewitz, der Oberstallmeister von Haugl, der General à la suite Generalmajor von Altrich, der Ordnonanzoffizier Hauptmann Richter und der Generaldirektor der Königl. Sächs. Staatsbahnen von Kirchbach. Heute abend 6,24 trifft der König wieder in Dresden ein.

Pirna. Zu der Kasernenbauanleihe in Höhe von einer halben Million ist die oberbayerische Genehmigung erteilt worden. Der Bau hat inzwischen, wie berichtet, seinen Anfang genommen. Die Ausführung erfolgt als Rohziegelbau. Eine nochmalige Vorstellung der Sandstein-Interessenten wegen vermehrter Verwendung von Sandstein wurde abschlägig beschieden.

Glasshütte, 6. Juni. Heftige Gewitter trafen hier am Montag und besonders am Dienstag auf. Dieselben

waren von dem ersehnten ausgiebigen Regen begleitet aber auch heftige elektrische Entladungen brachte das letztere glücklicherweise ohne Feuerschaden. Im benachbarten Johnsbach scheint am Montag ein Strahl die Blitzableitung des Kirchturmes getroffen zu haben, auch am Dienstag richtete ein kalter Schlag im Gehöfte des Gutbesizers Paul Vogler in Niederjohnsbach ziemlich Schaden an. Beide Wohnhausgiebel und das Dach sind arg demoliert worden. Die im Wohnzimmer sich aufhaltenden Hausbewohner kamen mit dem bloßen Schrecken davon, obwohl in dem Zimmer auch verschiedene Gegenstände beschädigt wurden. Im Stalle wurden von dem Viehbestande eine Kalbe und ein Bullen durch denselben Schlag getötet.

Zittau. Ein äußerst heftiges Gewitter ging vorgestern nachmittags hier und in der Umgegend nieder. In den Turm der hiesigen Klosterkirche schlug der Blitz, ohne jedoch größeren Schaden anzurichten. In Odersdorf ist infolge des starken Regengusses der Dorfbach aus dem Ufern getreten. Dadurch wurde die Ortstraße nach Oybin zu überschwemmt. Das Wasser drang in verschiedene Häuser ein. Wirtschaftsgegenstände schwammen vielfach umher. Das Hochwasser trat so plötzlich ein, daß schon nach zehn Minuten das Wasser im Dorfgraben über 1 $\frac{1}{2}$ Meter gestiegen war. Im hiesigen Wohnhaus unterhalb der Frühlingschenke schlug der Blitz ein. Das dadurch entstandene Feuer konnte, ehe es Zeit zur Ausbreitung gewann, gelöscht werden. In Vertsdorf schlug der Blitz in das Anwesen des Wirtschaftsbesizers Gustav Hamann. In kurzer Zeit brannten der Stall und ein Schuppen, der mit Gerätschaften, Wagen, Stroh etc. angefüllt war, vollständig nieder. In dem bekannten Kurort Lützenburg schlug der Blitz in das auf dem Sommerberge gelegene Anwesen des Landwirts Ernst Krause und zündete sofort, wodurch das Wohnhaus mit Stall und die Scheune innerhalb 10 Minuten vollständig niederbrannten.

Mittweida. Der Sängerbund sächsischer Bäckermeistergesangsvereine veranstaltet am Mittwoch, 5. Juli, in unserer Stadt sein erstes Sängerkfest. Nachmittags $\frac{1}{8}$ Uhr wird das Festkonzert beginnen, zu welchem eine Anzahl Vereine Einzelvorträge angemeldet hat. Es werden singen die Bäckermeistergesangsvereine zu Jwidau, Chemnitz „Saxonia“, Meerane, Glauchau, Gainschen und Mittweida. Zu dieser ersten Bundesveranstaltung werden außer den Bundesvereinen auch die übrigen Bäckermeistergesangsvereine Sachsen eingeladen.

Berdaun. Für den Bau eines neuen Rathauses in unserer Stadt sind nach erfolgtem Preisauschreiben zur Erlangung von Entwürfen 125 Pläne eingegangen. Die